

Umfrage zur Barriere-freiheit im Fernsehen

Die **Medien-anstalten** wollen mehr Barriere-freiheit im Fernsehen.

Barriere-freiheit im Fernsehen bedeutet:

Mehr Menschen können Sendungen im Fernsehen verstehen.

Zum Beispiel:

- Menschen mit Hör-schädigung
- Menschen mit Seh-störung
- Menschen mit anderen Sprachen als Deutsch

Für diese Menschen soll es mehr Angebote geben. Und zwar:

- Mehr Unter-titel für Menschen mit Hör-schädigung.
- Mehr Audio-deskription für Menschen mit Seh-störung.
Audio-deskription heißt: gesprochene Beschreibung.
Ein Sprecher beschreibt Film-szenen.
- Mehr Gebärden-sprache für gehörlose Menschen.
- Mehr Leichte Sprache für alle.

Deshalb machen die Medien-anstalten jedes Jahr eine Umfrage.

Die Medien-anstalten wollen immer wissen:

- Wie viel Barriere-freiheit gibt es im Fernsehen?
- Was hat sich seit dem letztem Jahr geändert?

Die Medien-anstalten machen diese Umfrage seit 11 Jahren.

Bisher haben die Medien-anstalten die Umfrage freiwillig gemacht.

Auch die Fernseh-sender haben freiwillig mitgemacht.

Freiwillig bedeutet: man muss **nicht** mitmachen.

Die Fernseh-sender konnten auf die Umfrage online antworten.

Das mussten sie bis zum 21. Februar 2024 tun.

Die Medien-anstalten mussten einige Fernseh-sender erinnern.

Am Ende haben aber fast alle geantwortet.

Auch die großen Fernseh-sender.

Das ist in diesem Jahr neu

Die Umfrage ist jetzt **nicht** mehr freiwillig.
Das steht in einem besonderen Vertrag.
Der Vertrag heißt: **Medien·staats·vertrag**.
In dem Vertrag stehen Regeln für alle Medien.
Das sind Medien:

- Radio
- Fernsehen
- Internet
- Zeitung

Alle Fernseh·sender und Medien·anstalten müssen mitmachen.
Das heißt: sie müssen sich ab sofort an den Vertrag halten.
Deshalb wollen die Medien·anstalten diesmal auch wissen:

- Haben sich alle an den Vertrag gehalten?
- Was sind die Pläne für die nächsten 2 Jahre.

Das steht in dem Vertrag

Alle privaten Fernseh·sender müssen Barriere·freiheit unterstützen.
Sie sollen noch mehr für Barriere·freiheit tun:

- Wenn es technisch geht.
- Wenn sie das Geld dafür haben.

Außerdem müssen alle privaten Fernseh·sender einen Bericht schreiben.
Und zwar mindestens alle 3 Jahre. In dem Bericht muss stehen:

- Das haben wir bisher für mehr Barriere·freiheit getan.
- Und das wollen wir in Zukunft für Barriere·freiheit tun.

In dem Vertrag steht auch:

Auch die **Anbieter von Zugangs·diensten**
müssen ab sofort für Barriere·freiheit sorgen.

Bei **Anbietern von Zugangs·diensten** bekommt man einen Internet·zugang.

Dann hat man Internet auf dem Handy oder auf dem Computer.

Anbieter von Zugangs-diensten sind zum Beispiel diese Unternehmen:

- Deutsche Telekom
- Freenet
- Vodafone

Auch die Anbieter von Zugangs-diensten müssen die Fragen von den Medien-anstalten beantworten.

Die Sender haben Fragen zu diesen Themen beantwortet:

- Unter-titel
- Audio-deskription
- Gebärden-sprache
- Leichte Sprache

Die Fernseh-sender haben auch Fragen zu anderen Angeboten beantwortet.

Denn die Fernseh-sender zeigen die Angebote auch:

- im Internet
- in Apps
- in der Mediathek vom Sender

Auch diese Angebote sollen barriere-frei sein.

Das ist das Ergebnis von der 11. Umfrage

Die Medien-anstalten haben alle privaten Fernseh-sender befragt.

Fast alle Fernseh-sender haben geantwortet.

Es hat sich sehr viel getan.

Es gibt mehr Barriere-freiheit bei den privaten Sendern.

Besonders die großen privaten Fernseh-sender haben mehr für die Barriere-freiheit getan.

Aber auch viele kleine Sender haben die Umfrage beantwortet.

Denn auch die kleinen Sender haben verstanden:

Barriere-freiheit im Fernsehen ist sehr wichtig.

Wir erklären Ihnen die wichtigsten Ergebnisse:

Barriere-freiheit bei den großen privaten Fernseh-sendern

Bei den großen privaten Fernseh-sendern gibt es 2 wichtige Firmen:

- RTL Deutschland GmbH
- ProSiebenSat.1 Media SE

ProSiebenSat.1 Media SE hat mehr Sendungen mit Unter-titeln als RTL Deutschland.

Das war im letzten Jahr auch schon so.

RTL Deutschland hat sich in diesem Bereich **nicht** verbessert.

Hier lesen Sie die Ergebnisse für RTL Deutschland:

Zu RTL Deutschland gehören zum Beispiel die beiden Sender **RTL** und **Vox**.

RTL arbeitet mit der App **Greta und Starks**.

Greta und Starks ist eine App für Audio-deskription und Unter-titel.

Mit der App bekommt man Filme mit Audio-deskription und Unter-titel überall:

- im Fernsehen
- auf dem Handy oder auf dem Computer
- im Kino

Audio-deskription hilft Menschen mit Seh-störung.

Unter-titel helfen Menschen mit Hör-schädigung

Der Sender Vox hat besonders viele Sendungen mit Unter-titeln.

Zum Beispiel die beliebten Sendungen:

- Die Höhle der Löwen
- Grill den Henssler

Vox bietet auch Audio-deskription an.

Die Audio-deskription bekommt man über die App **Greta und Starks**.

RTL will bald mehr Barriere-freiheit automatisch herstellen.

Dabei soll **Künstliche Intelligenz** helfen.

Die Kurzform von **Künstliche Intelligenz** ist **KI**

Künstliche Intelligenz bedeutet:

Ein Computer macht die Arbeit.

Er erstellt dann automatisch:

- Unter-titel
- Audio-deskription
- Gebärden-sprache

Dann sind noch mehr Sendungen barriere-frei.

RTL will aber noch mehr für Barriere-freiheit machen:

- Barriere-freie Werbung.
Damit mehr Menschen die Werbung verstehen.
- Mehr Gebärden-sprache und Leichte Sprache.

RTL will die Barriere-freiheit im Internet verbessern:

- Auf Webseiten
- In Apps
- In der Mediathek

Hier lesen Sie die Ergebnisse für ProSiebenSat.1:

Bei ProSiebenSat.1 Media SE gibt es viele Sendungen mit Unter-titeln.

Zu ProSiebenSat.1 Media SE gehören die Sender **ProSieben** und **Sat.1**.

Auch die folgenden Sender gehören zu ProSiebenSat.1 Media SE:

- kabel eins
- sixx
- ProSieben Maxx

kabel eins ist der Sender mit den meisten Unter-titeln.

Der Sender hat sogar mehr Unter-titel als ProSieben.

Lange Zeit hatte ProSieben die meisten Unter-titel.

kabel eins plant auch mehr Audio-deskription.

Dafür hat der Sender eine App fürs Handy gebaut.

Diese App spielt die Audio-deskriptionen ab.

Die App heißt: **Kabel Eins AD**.

Auch bei ProSieben gibt es seit vielen Jahren Unter-titel.

ProSieben bietet auch viel Audio-deskription an.

Zum Beispiel für die beliebten Sendungen:

- Germany's Next Topmodel
- The Masked Singer
- Joko & Klaas

ProSieben bietet aber noch mehr Barriere-freiheit:

- Es gibt barriere-freie Werbung.
Damit mehr Menschen die Werbung verstehen.
- Und es gibt **Unter-titel in einfacher Sprache**.
Dadurch können mehr Menschen die Sendungen besser verstehen.

Auch beim Sender Sat.1 gibt es mehr Unter-titel und Audio-deskription.

Und mehr Sendungen mit Gebärden-sprache.

Beim Sender ProSieben ist das auch so.

Es gibt sogar Untertitel in Leichter Sprache:

- Über Teletext
- In der Mediathek

ProSiebenSat.1 Media SE ist Barriere-freiheit sehr wichtig.

Der Sender möchte auch im Jahr 2024 noch viel mehr machen.

- Mehr Unter-titel
- Mehr Audio-deskription
- Mehr Gebärden-sprache
- Mehr Leichte Sprache

Manche Sender bieten noch keine Barriere-freiheit an. Zum Beispiel:

- Sat.1 Gold
- kabel eins Doku
- ProSieben Fun
- kabel eins classics.

Barriere-freiheit bei kleinen privaten Fernseh-sendern

Kleine private Fernseh-sender bieten noch nicht viel Barriere-freiheit.
Aber viele Sender zeigen Filme auf YouTube oder Twitch.
YouTube und Twitch arbeiten mit einem Computer-programm:
Das Computer-programm macht automatisch Unter-titel für die Videos.
Filme auf YouTube und Twitch haben deshalb fast immer Unter-titel

Auch kleine Fernseh-sender bieten manchmal barriere-freie Angebote.
Zum Beispiel bei **Sport1**:
Dort gibt es für manche Sendungen Unter-titel.
Und es gibt eine inklusive Sendung bei Sport1.
Die Sendung heißt: **Normal**.
In der Sendung geht es um Inklusion und Barriere-freiheit.

Auch Musik-sender wollen mehr für Barriere-freiheit tun.
Zum Beispiel der Musik-sender **MTV**.
Der Sender will mehr Unter-titel und Audio-deskription anbieten.
Daran sollen alle mitarbeiten. Auch Video-Produzenten.
Zudem zeigt MTV seine Videos auf YouTube.
Dort haben alle Videos von MTV bereits Unter-titel.

Auch Fernseh-sender für Nachrichten wollen mehr für Barriere-freiheit tun.
Zum Beispiel der Nachrichten-sender **WELT**.
Dort werden Presse-konferenzen in Gebärden-sprache übersetzt.
Und Nachrichten kann man sich als Audio-version anhören.
Auch der Nachrichten-sender **n-tv** plant mehr Barriere-freiheit.

- Zum Beispiel durch eine Vorlese-funktion im Internet.
- Mit mehr Nachrichten als Hör-version.
- Und mit mehr Angeboten in Gebärden-sprache.

So geht es weiter

Der **Medien-staats-vertrag** ist sehr wichtig für mehr Barriere-freiheit.

Alle Fernseh-sender und Medien-anstalten wissen:

- Sie müssen noch mehr für die Barriere-freiheit tun.
- Sie müssen sich ab sofort an den Vertrag halten.
- Sie müssen regelmäßig über Fortschritte berichten.

Die Medien-anstalten machen ihre Umfrage weiterhin jedes Jahr.

Viele Fernseh-sender haben an der Umfrage teilgenommen.

Das hat auch mit der Umstellung auf die Online-Umfrage zu tun.

Die Online-Umfrage macht es Fernseh-sendern leichter.

Die Medien-anstalten wollen anderen Ländern damit zeigen:

Wir setzen uns für Barriere-freiheit in Deutschland ein.

Der neue **Medien-staats-vertrag** hilft dabei.

Die Umfrage von diesem Jahr hat auch gezeigt:

Künstliche Intelligenz kann viel für Barriere-freiheit tun.

Die Kurzform für **Künstliche Intelligenz** ist **KI**.

Künstliche Intelligenz bedeutet:

Computer machen die Arbeit.

Sie erstellen dann automatisch:

- Unter-titel
- Audio-deskription
- Gebärden-sprache

Dann sind noch mehr Sendungen barriere-frei.

Die Umfrage hat auch gezeigt:

Barriere-freiheit ist wichtiger geworden.

Viele Menschen denken mehr über Barriere-freiheit nach.